

AUSSTELLUNG UND PROGRAMM

Hut ab!

Pickelhaube,
Pussyhat
und andere
Kopfgeschichten

Ausstellung im
Haus der Geschichte
Baden-Württemberg

20.12.2019 – 2.8.2020



Haus der Geschichte
Baden-Württemberg
Der neue Blick



Hut ab!

Pickelhaube,
Pussyhat
und andere
Kopfgeschichten

Kann man sich in Deutschland mit der jüdischen Kippa auf die Straße trauen? Ist das Kopftuch Ausdruck von Diskriminierung oder von religiösem Selbstbewusstsein? Bedroht es den gesellschaftlichen Frieden im Land? Warum demonstrieren Frauen auch in Baden-Württemberg gegen US-Präsident Donald Trump mit einem »Pussyhat«?

Jahrhundertlang gehörten Hauben, Helme, Hüte, Kappen, Mützen und Tücher selbstverständlich zur Kleidersprache. Nachdem Kopfbedeckungen in den 1960er Jahren aus dem deutschen Alltag verschwanden, wird heute wieder intensiv über sie diskutiert.

Die Pickelhaube zeugt von Macht, die Cloche von Stil, der Zylinder von Stand, der Heckerhut von Haltung, das Kopftuch von Moral. Stimmt das? Die Ausstellung »Hut ab!« gibt Einblicke in ein kompliziertes und widersprüchliches Zeichensystem. Sie führt durch Zeiten, in denen Kleidung ohne Kopfbedeckung nicht vollständig war, und zeigt, welche Kopfsachen inzwischen umstritten sind. Die Schau präsentiert Hüte aus Alltag, Politik und Beruf ebenso wie die Bedeckungen berühmter Köpfe wie Schiller, Heidegger oder Heuss. Sie beschäftigt sich mit der Symbolik und den Geschichten von Kopfbedeckungen – als Ausdruck dessen, wie Menschen gesehen werden wollen und sollen.

Weil die damalige Feder-Hutmode zu einem massenhaften Mord an Vögeln führte, wurde 1899 der Bund für Vogelschutz gegründet, aus dem der NABU hervorging.

Ein Sikh aus Bad Säckingen darf beim Motorradfahren Turban tragen, aber ein Glaubensbruder aus Konstanz wurde nicht von der Helmpflicht befreit.

Als die Geschichte des »badischen Bollenhuts« im 18. Jahrhundert begann, gehörten dessen Ursprungsdörfer Gutach, Kirnbach und Hornberg-Reichenbach noch zu Württemberg.

Etwa 30 Prozent der Musliminnen in Deutschland tragen ein Kopftuch.

Schon gewusst?



Salinder Singh mit seiner Harley-Davidson



Model mit einem um 1900 präparierten Paradiesvogel



Plakat zur Abstimmung über den Südweststaat Baden-Württemberg 1951



Fereshta Ludin stritt vor dem Bundesverfassungsgericht gegen das Kopftuchverbot für Lehrerinnen

ONT

Font

Font

ATIA



Font

Font



Begleitprogramm

Donnerstag, 12. März 2020, 19 Uhr

Helme und Staatsmacht

Vortrag und Kuratorenführung zu Helmen der Polizei

Vom Kopfputz zum Kopfschutz: Ausstellungskurator Dr. Sebastian Dörfler widmet sich den verschiedenen Kopfbedeckungen der Polizei vom 19. Jahrhundert bis heute. Die Helme bestimmten und bestimmen maßgeblich das Fremd- und Selbstbild der Ordnungshüter. Sie waren und sind Gegenstand interner und öffentlicher Debatten und gelten als Zeichen für eine eher militärische oder eher zivile Ausrichtung der Polizei: Pickelhaube oder Tschako, weißer Plastik- oder schwarzer Titanhelm, Schirmmütze oder Baseballkappe.

Haus der Geschichte, Sonderausstellung

Eintritt frei

Samstag, 21. März 2020, 19 bis 1 Uhr

Magic Hats

Lange Nacht der Museen

In der Stuttgarter Museumsnacht zaubert das Haus der Geschichte einen jungen Magier aus dem Hut: Ben David ist einer der besten Close-up-Zauberer Deutschlands, bekannt aus Funk und Fernsehen. Der aus Heilbronn stammende Entertainer zeigt in der Sonderausstellung und im Foyer seine Magic Comedy mit Staun- und Lachgarantie – und Hut!

Haus der Geschichte Baden-Württemberg

Eintritt mit dem Lange-Nacht-Ticket

(20 Euro Eintritt in alle teilnehmenden Museen)

Mittwoch, 25. März 2020, 19 Uhr

Bauer und Hiss unter einem Hut

Stuttgarter Kriminächte: Musikalische Lesung

Joe Bauer, Autor, Stadtspaziergänger und Anführer der Mixed Show Flaneursalon, trägt seinen Stetson in allen Vari-



anten, seit er ihn in einem einzigartigen Stuttgarter Laden für sich entdeckt hat. An diesem Abend liest er Texte, in denen der Hut eine Rolle spielt. Und erzählt, warum es Unsinn ist, wenn sogenannte Stilkritiker sich darüber äußern. Begleitet wird er von einem Musiker, der ohne stilgerechte Kopfbedeckung so wenig vorstellbar ist wie ein klassischer Detektiv mit brachliegender Glatze: Stefan Hiss, Sänger, Songschreiber, Akkordeon-Virtuose.

Eine Kooperation mit dem Verein Stuttgarter Kriminächte e.V.

Haus der Geschichte Baden-Württemberg, Otto-Borst-Saal

Kosten: 14 Euro (Mitglieder Kriminächte e.V. 12 Euro), inkl. Eintritt in die Sonderausstellung

Vorverkauf über reservix.de



Samstag, 28. März 2020, 11 Uhr

Die verschwundenen Diamanten

Stuttgarter Kinderkrimiwochen: Krimi-Tour

Ein heimtückischer Diebstahl: Die Polizei steht vor einem Rätsel. Mitten auf einer Hüte-Gala wurden der Baronin ihre wertvollsten Diamanten gestohlen. Alle Gäste sind durchsucht worden, doch die Steine tauchten nicht mehr auf. Wer hilft der Polizei und klärt den Fall auf? Junge Detektivinnen und Detektive nehmen die Ermittlung selbst in die Hand. Was können die Zeuginnen und Zeugen über das Verbrechen erzählen? Wer ist vertrauenswürdig?

Haus der Geschichte Baden-Württemberg, Sonderausstellung

Kosten: 3 Euro; Dauer: 1 Stunde; Alter: 6-10 Jahre

Anmeldung: besucherdienst@hdgbw.de; Tel: 0711 2123989

Sonntag, 29. März 2020, 14.30 Uhr

Fiese Fälscher

Stuttgarter Kinderkrimiwochen: Familienprogramm

Ein spannender Kriminalfall zum Mitmachen für Großeltern, Eltern und Kinder: Einbruch im Museum! Aber nichts fehlt... Da stimmt doch etwas nicht! Was wollte der Schurke? Wer folgt den verräterischen Spuren? Dabei ist wichtig: stets auf der Hut sein und die Augen offenhalten. Denn unterwegs gibt es geheimnisvolle Hinweise und versteckte Botschaften.

Haus der Geschichte Baden-Württemberg, Sonderausstellung

Kosten: 1 Euro Kinder, 5 Euro Erwachsene (inkl. Eintritt);

Dauer: 1 Stunde; für Familien mit Kindern ab 6 Jahren

Anmeldung: besucherdienst@hdgbw.de; Tel: 0711 2123989

Donnerstag, 23. April 2020, 18 Uhr

Wie entsteht ein Hut?

Workshop und Kuratorenführung

Michael Merten zeigt und erklärt, wie Hüte gemacht werden: Aus welchem Material besteht ein Hut? Wie bekommt er seine Form? Der Hutmacher bringt Kopfbedeckungen und Mate-

rialien zum Anfassen mit. Gemeinsam mit Kurator Immo Wagner-Douglas zeigt er historische Beispiele in der Ausstellung.

Haus der Geschichte Baden-Württemberg, Treffpunkt: Foyer

Kosten: 10 Euro (inkl. Eintritt); Dauer: 2 Stunden

Anmeldung: veranstaltungen@hdgbw.de; Tel: 0711 2123975

Samstag, 25. April 2020, 15 Uhr

Der Hut und die große Bühne

Kombi-Führung Hutwerkstatt Staatstheater/Ausstellung

Die Modisterei, die Räumlichkeiten der Hutwerkstatt in der Staatsoper, stellt Eike Schnatmann in einer exklusiven Begehung vor. Sie erläutert die Aufgaben der Mitarbeiter, die handwerkliche Techniken im Herstellen von Hüten ebenso beherrschen müssen wie den Umgang mit dem 3D-Drucker. Zuvor führt Kurator Immo Wagner-Douglas durch die Ausstellung und zeigt dabei auch Stücke aus dem Theaterfundus.

Haus der Geschichte Baden-Württemberg, Treffpunkt: Foyer

Kosten: 10 Euro (zzgl. Eintritt); Dauer: 2 Stunden

Anmeldung: veranstaltungen@hdgbw.de; Tel: 0711 2123975

Sonntag, 10. Mai 2020, 14.30 Uhr

Klaus die Laus

Familienworkshop

Klaus die Kopflaus ist steinalt. In seinem Leben hat er schon viele verschieden Leute kennengelernt. Einst wohnte er auf dem Kopf eines berühmten Herrschers. Als dieser einen Hut aufzog, zog auch Klaus um und zwar in den Hut – das war einfach bequemer. Auf der Suche nach einem neuen Zuhause probierte er verschiedene Kopfbedeckungen aus und kann eine Menge darüber erzählen. Nach den spannenden Geschichten von Klaus geht es ans Basteln einer eigenen Kopfbedeckung. Vielleicht zieht Klaus ja ein?

Haus der Geschichte Baden-Württemberg

Kosten: 1 Euro Kinder, 5 Euro Erwachsene (inkl. Eintritt);

Dauer: 2 Stunden; Alter: ab 4 Jahren

Anmeldung: besucherdienst@hdgbw.de; Tel. 0711 2123989

Sonntag, 17. Mai 2020, 14.30 Uhr

Kippa und Kopftuch - in Deutschland unerwünscht?

Kuratorengespräch zu religiösen Kopfbedeckungen

Kippaträger sind in Deutschland Beleidigungen bis hin zu tätlichen Angriffen ausgesetzt, Musliminnen mit Kopftuch haben im Arbeitsleben oft Nachteile. Die Führung mit Kurator Dr. Sebastian Dörfler stellt die historische und aktuelle Vielfalt religiöser Kopfbedeckungen vor und belegt, dass angeblich »fremde« jüdische und muslimische Kleidungsregeln lange Zeit auch im Christentum üblich waren. Sie zeigt die Ähnlichkeiten zwischen Kippa, Pileolus und Takke, die Schleier und Hauben von Diakonissen, Nonnen und Krankenschwestern. Außerdem berichten ein Kippaträger und eine Kopftuchträgerin von ihren Erfahrungen im Alltag und stellen sich den Fragen der Besucherinnen und Besucher.

Haus der Geschichte Baden-Württemberg, Sonderausstellung

Eintritt und Führung sind am Internationalen Museumstag frei,

Dauer: ca. 1 Stunde

Anmeldung: veranstaltungen@hdgbw.de; Tel: 0711 2123975



18. und 25. Juni 2020, 19.30 Uhr

Kunst am Kopf

Neue Musik

Ein musikalisches Kaleidoskop durch die Jahrhunderte des Kunstlieds und des Chansons, in Szene gesetzt in der Ausstellung: Der Kriegshelm, der Turban, die Katze auf dem Kopf des gealterten Liebhabers, der Kopfputz der Haubenlerche oder die aus dem Kopf wachsenden Schlangen der Medusa... Vielfältig, poetisch und bizarr sind die Werke von Robert Schumann und Hugo Wolf, Arnold Schönberg und Hanns Eisler, Paul Dessau und Huihui Cheng u.a. für Gesang, Klavier und Elektronik, die an diesem Abend erklingen.

Es musizieren und spielen Studierende der Liedklasse und des Studios für Stimmkunst und Neues Musiktheater an der HDMK Stuttgart. Leitung: Prof. Angelika Luz und Prof. Cornelis Witthoefft

Haus der Geschichte Baden-Württemberg, Sonderausstellung

Eintritt frei

Kooperationspartner

HS PF

diestaatstheaterstuttgart

 STAATLICHE HOCHSCHULE
FÜR MUSIK UND
DARSTELLENDEN KUNST
STUTT GART

Geschichtsvermittlung

Programme und Führungen für Gruppen und Schulklassen

Überblicksführung

Ein dialogorientierter Rundgang durch die Ausstellung

Dauer: 1 Stunde

Kombinationsführung »Religionen und Gesellschaft – Kraftwerk und Kontroverse«

Im Museumsgespräch werden religiöse Kopfbedeckungen und andere sichtbare Zeichen des Glaubens als selbstbewusster Ausdruck von Religiosität, als Zwang und als Ausgangspunkt für Ausgrenzung und gesellschaftliche Kontroversen in den Blick genommen. Die Führung verbindet die Sonderausstellung mit dem Bereich »Gemeinsam Glauben – Religionen und Konfessionen« in der Dauerausstellung.

Dauer: 1,5 Stunden

Workshop für Grundschulen: Federhut, Kopftuch, Feuerwehrhelm, Kippa und Jakobinermütze

Kopfbedeckungen erzählen ganz unterschiedliche Geschichten: von Berufen, von Religion und Revolution. Die Schülerinnen und Schüler erkunden interaktiv und spielerisch, was sich alles unter den Hüten versteckt. Dabei lernen sie Objekte als Geschichtserzähler und als historische Quellen kennen. Ausgehend von der Beschäftigung mit der Ausstellung gestalten Schülerinnen und Schüler ihre eigenen futuristischen Kopfbedeckungen.

Dauer: 2 Stunden, Klasse 3-4

Kindergeburtstag

Zum Geburtstag gehört neben Kerzen, Kuchen und Geschenken natürlich auch der Geburtstagshut. Aber es gibt noch viel mehr Hüte, Tücher, Helme – Kopfbedeckungen, die spannende Geschichten erzählen und Rätsel aufgeben, die

die Geburtstagsgäste lösen sollen. Danach gestalten die Kinder mit unterschiedlichen Materialien ihren eigenen Traumhut.

Dauer: 2 Stunden, Alter: 5-10 Jahre (max. 12 Kinder);

Kosten: 80 Euro inkl. Materialkosten

Preise für Gruppenführungen:

1 Stunde: 50 Euro

1,5 Stunden: 70 Euro

Preise für Schulklassen (pro Schüler/in):

1 Stunde: 2 Euro

1,5 Stunden: 2,50 Euro

2 Stunden: 3,50 Euro

Information und Beratung

Dr. Caroline Gritschke

Tel. 0711 2123969

caroline.gritschke@hdgbw.de

Buchung

Besucherdienst

Tel. 0711 2123989

besucherdienst@hdgbw.de

Fotonachweise:

Volker Schrank (Titelseite, Seite 4); Daniel Stauch (Seiten 2-3, 6-7, 9, 12); privat (Seiten 4, 9) Haus der Geschichte Baden-Württemberg (Seite 5); dpa picture alliance, Chris Korner (Seite 5); Nina Rustenbach (Seite 9)

Hut ab!

Pickelhaube, Pussyhat und andere Kopfgeschichten

20. Dezember 2019 – 2. August 2020

www.hut-ab-ausstellung.de

Haus der Geschichte Baden-Württemberg

Konrad-Adenauer-Straße 16

70173 Stuttgart

www.hdgbw.de

www.facebook.com/hausdergeschichte.bw

www.twitter.com/hdgbw

www.instagram.com/hdgbw

www.youtube.com/hausdergeschichtebw

Information

besucherdienst@hdgbw.de

Tel. 0711 212 39 89

Öffnungszeiten

Dienstag bis Sonntag sowie an Feiertagen 10 bis 18 Uhr

Donnerstag 10 bis 21 Uhr, Montag geschlossen

Karfreitag: geschlossen

Ostermontag: geöffnet von 10 bis 18 Uhr

Christi Himmelfahrt: geöffnet von 10 bis 21 Uhr

Pfingstmontag: geöffnet von 10 bis 18 Uhr

Fronleichnam: geöffnet von 10 bis 21 Uhr

Eintritt

Erwachsene 5 Euro, ermäßigt 2,50 Euro, Schüler und Kinder frei

Öffentliche Führungen

An jedem ersten Sonntag im Monat um 11 Uhr,

an allen anderen Sonntagen sowie an Feiertagen um 14.30 Uhr,

Kosten: 4 Euro zzgl. Eintritt

Katalog

Der reich bebilderte Katalog kann bestellt werden per E-Mail

museumsshop@hdgbw.de, Telefon 0711 212 40 15 oder

Fax 0711 . 212 39 79

Ausstellungsleitung: Dr. Rainer Schimpf

Kuratoren: Dr. Sebastian Dörfler, Dr. Immo Wagner-Douglas

Ausstellungsgestaltung: Demirag Architekten Stuttgart